

Antrag

**der Abgeordneten Christoph de Vries, Nikolaus Haufler, Martin Damaszek (CDU)
und Fraktion vom 16.12.2008**

Betr.: Kreisverkehr Hammer Steindamm zügig fertig stellen

Der Ablauf des Baus des neuen Kreisverkehrs am Hammer Steindamm hat sich für Anwohner, Verkehrsteilnehmer und insbesondere auch für die Marktbesucher leider als ein einziges Ärgernis herausgestellt. Aufgrund der schlechten Erreichbarkeit des Hammer Wochenmarktes für die Kunden haben die Marktbesucher durch die Bauarbeiten bedingt hohe Umsatzeinbußen zu verkraften.

Die Baumaßnahmen des Kreisels haben sich scheinbar unnötig in die Länge gezogen, weil die beauftragte Firma nur mit minimalem Personaleinsatz vor Ort tätig gewesen ist. Obwohl das langsame Vorgehen vor Ort von vielen Seiten mehrfach moniert wurde, hat sich das Bezirksamt Mitte nicht veranlasst gesehen, gegenüber dem Auftragnehmer für eine Beschleunigung der Arbeiten zu sorgen.

Die abschließende Verschleißdecke im Kreisel wurde bis dato noch nicht aufgetragen, obwohl das Wetter dies in den letzten Wochen durchaus zugelassen hätte. Das hat zur Folge, dass der Kreisel in Kürze ein weiteres Mal gesperrt werden muss und mit Zusatzkosten für den Steuerzahler zu rechnen ist, die vermeidbar gewesen wären.

Das Bezirksamt ist aufgefordert, mit Blick auf die Situation des Hammer Wochenmarktes weitere Belastungen, Verzögerungen und Behinderungen so gering wie möglich zu halten, damit die Marktbesucher den Wochenmarkt - auch mit PKW's - möglichst bald wieder vernünftig ansteuern können.

Dies vorausgeschickt, möge die Bezirksversammlung beschließen:

1. In Hinblick auf die Situation des Hammer Wochenmarktes wird das Bezirksamt aufgefordert, zusätzliche Belastungen, Verzögerungen und Behinderungen im Rahmen ggf. weiterer erforderlicher Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Kreisverkehr Hammer Steindamm so gering wie möglich zu halten.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Marktbesucher den Hammer Wochenmarkt dauerhaft - auch mit PKW's - vernünftig erreichen können. Für den Fall, dass für die Fertigstellung des Kreisverkehrs weitere Straßensperrungen und/oder Leitungsarbeiten von Hamburg Wasser erforderlich sind, sollten diese nach Möglichkeit am Wochenende ausgeführt werden.
3. Für künftige Straßenbauvorhaben im Bezirk Mitte wird die Verwaltung aufgefordert, für eine zügige Umsetzung der Baumaßnahmen Sorge zu tragen und unnötige Mehrkosten für den Steuerzahler zu vermeiden. Hierzu sollten in den Verträgen mit den Auftragnehmern insbesondere feste Stichtage für die Fertigstellung und spürbare Vertragsstrafen im Falle der Nichteinhaltung festgesetzt werden.